

Das nennt ihr Freiheit? **Rassistische Partei „Die Freiheit“ will sich in Hamburg breit machen**

Am 22.01.2011 wollte die Partei „Die Freiheit“ eine Gründungsveranstaltung für den neuen Landesverband in Hamburg durchführen. Aus der Gründungsveranstaltung in Altona wurde aber nichts. Nach Protesten wurden sie vom Wirt der Kneipe „Jungbrunnen“ wieder ausgeladen. Falls sich die „Freiheit“ getroffen hat, dann abseits der Öffentlichkeit hinter verschlossenen Türen in einem Hinterzimmer. Dort gehört diese Partei von Rassisten mit ihren anti-muslimischen Stammtischparolen auch hin! Denn hinter dem unverfänglichen Namen „Die Freiheit“ verbirgt sich eine neue rechtspopulistische Partei die mit den Parolen von Sarrazin auf Stimmenfang gehen will.



Wir sind so frei – Diese Mitglieder der Partei „Die Freiheit“ wollen in Hamburg und Schleswig-Holstein mit Sarrazins Thesen auf Stimmenfang gehen

Hobby-Demagogen als Freiheitskämpfer

Die Gründungsveranstaltung in Hamburg am 22. Januar lief für „Die Freiheit“ wohl nicht wie erhofft. Nach Protesten wurden sie vom Wirt der Kneipe „Jungbrunnen“ in Altona wieder eingeladen. Von den selbst ernannten Rettern des Abendlandes ließ sich keiner blicken. Nur einige Polizisten froren in ihren Mannschaftswagen gegenüber der Kneipe vor sich hin. Ein großer Auftritt sieht anders aus. Nichts neues für „Die Freiheit“. Bereits in Berlin war der Parteitag geplatzt. Das Hotel Crowne Plaza und die private GSL Sprachschule hatten die Partei kurzfristig wieder eingeladen. Dabei sollte doch feierlich der Antritt zur Wahl in Berlin beschlossen werden. Selbst die spontane Pressekonferenz mußte wegen der Proteste durch Antifaschisten abgeblasen werden. Dabei wären René Stadtkewitz und seine Truppe von Hobby-Demagogen so gerne Führer einer neuen Rechtspartei in Deutschland. Der ehemalige Abgeordnete der Berliner CDU hat die Partei letztes Jahr gegründet und versucht nun bundesweit Fuß zu fassen. Angeblich hat seine Partei 1.200 Mitglieder im Bundesgebiet.

Die großen Vorbilder sind die „Freiheitliche Partei Österreichs“, die „Partij voor de Vrijheid“ von Gerd Wilders, die „Sverigedemokraterna“ und der „Vlaams Belang“. Mit diesen rechtspopulistischen Parteien hat die Freiheit gemeinsam eine „Jerusalemser Erklärung“ abgegeben.

Trotz aller Unterschiede in der Organisation und Ideologie eint diese Parteien die rassistische Hetze gegen Muslime. Und das Bemühen in Europa neue Rechtsparteien mit Massenanhang aufzubauen. Aber von dem Status als „die neue Rechtspartei“ ist „Die Freiheit“ noch genauso weit entfernt wie die Rassisten von Pro-Deutschland. Bisher konnten weder Erika Steinbach noch Thilo Sarrazin oder ein anderer Promi des rechten Randes für die Partei gewonnen werden. Da reicht es auch nicht, dass die Internetplattform PI-News Werbung macht und „exklusive Interviews“ veröffentlicht. Mit den Schreibtischhelden von PI, die mit rassistischen Kommentaren in Internetforen das Abendland retten wollen, läßt sich keine neue Rechtspartei aufbauen. Aus Sicht von Stadtkewitz & Co ist die „linke Meinungsdiktatur“ an ihrem Mißerfolg schuld. Dabei kämpfen sie angeblich nur die Freiheit. Schauen wir uns mal näher an was diese Herren unter Freiheit verstehen.

Grenzen der Freiheit – Teil 1

Die Partei nimmt für sich in Anspruch für die Freiheit zu kämpfen. Sie sind überzeugt dass Freiheit „eines der höchsten menschlichen Güter“ ist. In dem Programm, was nur aus einer Liste von rechten Parolen besteht, ist aber wenig von Freiheit zu sehen:

Für die Schulen wünscht sich die Partei die Einführung von Schul-Uniformen und mehr Disziplin. Die Einführung von Sicherheitskräften an den Schulen soll dabei helfen. Das nennt ihr Freiheit?

Die Freiheit von Frauen über ihren eigenen Körper zu bestimmen ist der Partei auch nicht so wichtig. Hier soll der Staat eingreifen, um Abtreibungen zu verhindern. Das nennt ihr Freiheit?

Auch die Polizei soll weiter aufgerüstet werden und durch den Aufbau eines „freiwilligen Polizeidienstes“, sprich einer Art Bürgerwehr, verstärkt werden. Zudem verlangt die Partei mehr Gefängnisstrafen durch „Warnschussarreste“ und die Anwendung der „Zero-Tolerance“-Strategie aus New York. Das nennt ihr Freiheit?

Wer sich das Programm der „Freiheit“ genauer anschaut entdeckt dort schnell die Grenzen dieser Freiheit. Freiheit wird nach diesem Programm einer kleinen Minderheit zugestanden: der besser verdienenden Mittelschicht. Auf diese soziale Schicht ist dieses Programm voll zugeschnitten. Damit diese Kleinbürger ihre Freiheit voll genießen können sollen alle anderen auf ihre Rechte verzichten. Und wer sich nicht dran hält wird überwacht und bestraft. Oder gehört laut Meinung dieser Kleinbürger gar nicht dazu.

Grenzen der Freiheit – Teil 2

Gerade bei der Migration sind die Grenzen der Freiheit für unsere Freiheitskämpfer schnell erreicht: Die Zuwanderung soll schnellstmöglich gestoppt werden. Die Bewegungsfreiheit steht bei der „Freiheit“ wohl auch nicht so hoch im Kurs. Stattdessen soll die Einwanderung nach Deutschland auf ihren wirtschaftlichen Nutzen überprüft werden. Es geht also mehr um die Freiheit mit der Einwanderung nach Deutschland Gewinn zu machen. Und vor allem nehmen sich diese Herren die Freiheit andere als „undeutsch“ auszuschließen.

Damit sind wir beim ideologischen Kern der „Freiheit“ angelangt: Ein übersteigerter Nationalismus. Die Deutschen sollen endlich wieder auf ihr Land und ihre Geschichte stolz sein. Die angebliche „Deutschfeindlichkeit“ soll bekämpft werden. Es gilt das Abendland zu retten. Statt mit einer überlegenen Rasse wird hier mit einer höherwertigen Kultur argumentiert. Statt Herrenrasse sprechen sie von der deutschen Leitkultur, aber die Logik bleibt dieselbe: Paranoider Rassismus.

Aus sich der „Freiheit“ ist das Abendland nämlich von einer angeblichen islamischen Verschwörung bedroht. Damit rechtfertigen sie dann ihre rassistischen Stammtischparolen: Jegliche

islamische Organisation soll sofort verboten werden. Am besten werden die betroffenen Menschen gleich abgeschoben. Dem Islam wird als „totalitäre Ideologie“ jedes Recht auf freie Religionsausübung abgesprochen.

Aber das Misstrauen der Freiheit richtet sich nicht allein gegen Muslime, sondern gegen jegliche Migranten: Das Aufenthaltsrecht soll für Migranten vorsichtshalber jedes Jahr überprüft werden. Und bei dem geringsten Verstoß gegen ein Gesetz soll unverzüglich abgeschoben werden. Für die „Freiheit“ gibt es keine Integration nur Assimilation, das heißt einseitige Anpassung. Die Kosten, z.B. Sprachkurse, sollen Migranten im vollen Umfang mal schön selber bezahlen. Wer sich an die „deutsche Kultur“ - was „deutsch“ ist entscheidet wahrscheinlich die „Freiheit“ - nicht anpasst, soll als „Integrationsverweigerer“ abgeschoben werden.

Freiheit ist ein hohes menschliches Gut aus Sicht der Freiheit - zumindest für Deutsche, gerade wenn sie aus der Mittelschicht kommen. Ansonsten ist die „Freiheit“ etwas sparsam mit der Verteilung dieses Gutes. Für Migranten ist nicht viel von der versprochenen Freiheit übrig. Nur so glaubt diese Partei das Abendland retten zu können. An dieser Verschwörung ist aus Sicht der Freiheitskämpfer nicht nur der Islam sondern auch die „Politische Kaste“ und eine „linke Meinungsdictatur“ beteiligt. Alle haben sich gegen „Die Freiheit“ verschworen. Statt Freiheit finden wir also in den Aussagen dieser Partei nur paranoide Verschwörungs-Phantasien und Fremdenfeindlichkeit, versteckt hinter hochtrabenden Geschwätz von den „Werten der Aufklärung“ und „Der Kultur des Abendlandes“.

Ihr nennt es Freiheit – Wir nennen es rassistische Kackscheiße!

Aus Sicht der Freiheit ist eine „linke Meinungsdictatur“ schuld an ihrem Scheitern. Für Stadtkewitz & co ist jeder der gegen sie protestiert genauso schlimm wie Hitlers SA. Nur durch diese Verschwörungstheorie könne sich die Hobby-Demagogen von der Freiheit ihren Misserfolg erklären. Obwohl doch so viele kleine Sarrazins auf anonymen Internetforen ihren rassistischen Thesen zujubeln! Witzig von einer linken Meinungsdictatur zu reden wo kaum jemand so viele Möglichkeiten in Deutschland hatte seine Meinung zu verbreiten wie der Kronzeuge aller Retter des Abendlandes: Thilo Sarrazin. In wie vielen Artikeln, Talkshows und Interviews konnte Sarrazin sein Thesen verbreiten. Das ist also die linke Meinungsdictatur? Aber Kleinbürger wie Stadtkewitz & co brauchen für ihr Weltbild wohl immer eine Verschwörung, die an allem Schuld ist. Mal ist es eine vermeintliche linke Verschwörung gegen die nationale Opposition und manchmal eine angebliche Islamische Verschwörung gegen das Abendland.

Verschwörungstheorien und Rassismus – das ist der ideologische Kern „Der Freiheit“. Dazu noch ein paar Parolen gegen Abtreibung oder für härte Strafen. Statt einem zusammenhängenden Programm hat die Freiheit nur eine Wunsch-dir-was-Liste an rechten Parolen, um konservative Wähler von der CDU für sich zu gewinnen. Vorgetragen von Hobby-Demagogen in schlecht-sitzenden Anzügen hinter verschlossenen Türen oder in anonymen Internetforen. Das nennen sie dann „Freiheit“.

Wir nennen es rassistische Kackscheiße. Auch wenn die Rechtspopulisten bisher nicht besonders erfolgreich waren. Sie profitieren von der Stimmungsmache gegen Muslime, die durch Sarrazins Thesen weiter angeheizt wurde. In vielen Ländern Europas konnten sich bereits neue Rechtsparteien etablieren. In Deutschland ist das bisher nicht gelungen. Wir werden dafür sorgen dass es so bleibt! Daher gilt es Rassisten wie „Die Freiheit“ durch Gegenmobilisierungen auszubremsen – immer und überall!